

Wallfahrt ins Kloster Mehrerau

In Kooperation mit «Brot und Rosen» sowie dem Bildungshaus Gutenberg in Balzers

Ziel der Vereinswallfahrt ist das Kloster Mehrerau bei Bregenz. Ab der Zeit um 1090 lebten bereits Mönche am Bodensee nach der Benediktinerregel. Sie bauten am heutigen Standort ein Kloster auf, das 1806 aufgehoben wurde. 1854 fand eine Wiederbesiedelung des Klosters durch die Zisterzienser aus Wettingen (Aargau) statt. Deren Klosterschule ist auch in Liechtenstein bekannt. Seit 1990 gehört mit Pater Vinzenz auch ein Liechtensteiner der Mönchsgemeinschaft an, welcher er seit November 2018 als Abt vorsteht.

Anreise ab Feldkirch um 8:30 Uhr mit dem Zug (S 1) bis Bregenz, hier Ankunft um 9:14 Uhr. Halbstündiger Spaziergang zum Kloster Mehrerau mit besinnlichen Stationen, dem nahe zum Bodensee gelegenen Strandweg entlang. Abt Vinzenz Wohlwend empfängt uns um 10:00 Uhr vor der Klosterkirche. Er führt unsere Pilgergruppe durchs Kloster. 12:00 Uhr: Teilnahme am Mittagsgebet der Mönche. Mittagessen ab 12:30 Uhr im Klosterkeller. Am Nachmittag Besuch der Nepomuk-Kapelle in Bregenz, einer faszinierenden barocken Rundkirche; der heilige Johann Nepomuk gilt als Brückenbauer. Rückfahrt ab circa 16:00 Uhr, analog zur Anreise.

Ansprechperson: Klaus Biedermann, Vorstandsmitglied des Vereins für eine offene Kirche

Datum: Samstag, 25. September 2021; Treffpunkt Bahnhof Feldkirch, 8:15 Uhr (der Bus 11 aus Liechtenstein kommt um 8:06 Uhr beim Bahnhof in Feldkirch an); Rückkehr nach Hause am späten Nachmittag / frühen Abend.

Beitrag: 10 Franken Unkostenbeitrag (wird vor Ort eingezogen); Fahrt sowie Mittagessen auf eigene Kosten. Wir bitten um selbstständigen Kauf der Fahrkarte Feldkirch-Bregenz (retour).

Anmerkung: Bitte beachten Sie die geltenden Schutzmassnahmen in Bezug auf Corona (Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr sowie in geschlossenen Räumen, 3 G-Nachweis für die Einreise nach Vorarlberg: geimpft, getestet oder genesen).

Anmeldung: Bis spätestens 20. September 2021 an das Bildungshaus Gutenberg in Balzers, Tel.: +423 388 11 33; E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li